

Protokoll der AStA-StuPa-Sitzung am 23.11.2016

Ort: Campus Scharnhorststraße, Gebäude 9, Sitzungsraum

Beginn: 14.43 Uhr

Ende:

Sitzungsleitung: Mara Preuten, Lisa Apking, Verena Pintatis

Protokollant*innen: Stefanie Metzner, Beke Gröhn

Inhalt

TOP 1: Begrüßung und Regularien	4
TOP 2: Genehmigung von Protokolle	4
TOP 3: Neuordnung der Tagesordnung	4
TOP 4: Mitteilungen und Anfrage.....	5
AntiRa:	5
Finanzreferat:	5
ARCHIPEL	5
Kulturreferat:	5
Öko?-logisch!:	5
PENG!:	6
QuARG	6
Wohnzimmerreferat:	6
Kinoreferat.....	6
Theaterreferat:	6
Sprecher*innen:.....	6
TOP 5: Aktuelle Stunde	7
TOP 6: Projektförderungsantrag Exp(ear)ience	7
TOP 7: Wahl AStA-Sprecher*in	7
TOP 8: Wahl der AntiRa-Referent*in	7
TOP 9: Projektförderungsantrag Veranstaltungsreihe „Bildung“	7

TOP 10: Jahresbeschluss 2014/2015.....	7
TOP 11: Antrag VG Wort Vollversammlung.....	7
TOP 12: Nachbereitung des AStA-StuPa-Wochenendes.....	8
TOP 13: Nachbereitung des AStA-StuPa-Wochenendes.....	8
TOP 13: Verschiedenes	8

Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Referat
23.11.16	17.00	VoKü	Anna & Arthur	VoKü
24.11.16	19.00	Vortrag plietsch	C11.308	Öko?-logisch! + plietsch + ZeroWasteUniversity
25.11.16	abends	Kleidertauschparty	Zwiebel (Rotes Feld, Keller)	Öko?-logisch! + Zwiebel
21.11.16	Ganztägig	Vernissage	MufuZi	Lautleben
23.11.16	19:00 Uhr	AStA-Stammtisch	AStA-WoZi	AStA
28.-30.11.16	Ganztägig	Akademische Wahlen		AStA
1.12.16		JANUN-Weihnachtsbasteln	Anna & Arthur	Öko?-logisch! + JANUN Lüneburg
08.12.16	20:00 Uhr	Poetry Slam		Lautleben
14.12.16	abends	AStA Weihnachtsfeier		AStA

Zusammenfassung der Sitzung und gefasste Beschlüsse:

TOP 1: Begrüßung und Regularien

Die Sitzung wird um 14.43 Uhr von Verena eröffnet. Sie stellt fest, dass die StuPa-Sitzung beschlussfähig ist und ordentlich eingeladen wurde.

Lisa stellt fest, dass der AStA beschlussfähig ist und ordentlich eingeladen wurde.

TOP 2: Genehmigung von Protokolle

Lisa (Spre): Es stehen die Genehmigungen von zwei AStA-Protokollen an. Es geht um die Protokolle vom 9.11.16 und vom 16.11.16.

Susanna (Spre): Kann das Protokoll vom 16.11.16 vertagt werden? Ich habe es noch nicht gelesen.

Lisa (Spre): Hat jemand Einwände?

[niemand hat Einwände]

ABSTIMMUNG durch Lisa

Der AStA möge beschließen, das Protokoll vom 9.11.16 zu genehmigen.

(5/0/2)

ERGEBNIS: angenommen

TOP 3: Neuordnung der Tagesordnung

Allgemeine Anmerkungen zur Tagesordnung (Verena Pintatis, Vorsitz):

- Die TOPs 8 „Besetzung des Verkehrsausschuss der Stadt“ und TOP 13 „Überarbeitung der AStA-Website“ wurden hinzugefügt. Außerdem wurde der TOP „Jahresabschluss 2014/15“ weiter nach hinten verschoben, da die Finanzreferentin erst später zur Sitzung kommt.

Änderungsvorschläge:

- Falls Benjamin Christodoulou als AStA-Sprecher gewählt wird, würde sich Hanna als stellvertretende AntiRa-Referentin wählen lassen, um seinen bisherigen Posten zu

übernehmen. (**Hannah Kotan, Vertretung**)

- Vertagung des TOP 13 „Überarbeitung der AStA-Website“, da der AStA diesen noch nicht besprechen konnte und das wechselnde Kollektiv sich hiermit noch beschäftigen muss. (**Susanna Dedring, Vertretung**) – übernommen

ABSTIMMUNG des AStA durch Mara

Der AStA möge beschließen, die neue Tagesordnung zu genehmigen.

(8/0/0)

ERGEBNIS: einstimmig angenommen

TOP 4: Mitteilungen und Anfrage

AntiRa:

Hanna (AntiRa): Wir planen eine Exkursion mit dem Ausschuss AntiFaschismus in ein KZ. Eventuell wird dies im Januar stattfinden, wir sind noch dabei, einen Termin zu finden.

Finanzreferat:

Eva (Finanz): Heike und Hans sind im Moment leider krank.

ARCHIPEL

Jana (ARCHIPEL): Wir haben wöchentliche Treffen. Wir organisieren uns gerade und haben schon verschiedene Ideen für mögliche Angebote und eigene Aktionen. Wir müssen uns erstmal sortieren.

Thorben (PENG!): Wie war die Vollversammlung? Was ist da rausgekommen?

Jana (ARCHIPEL): Wir haben unseren Namen gefunden und die Referent*innen gewählt.

Kulturreferat:

Susanna (Spre): Da keiner vom Kulturreferat da ist, erzähle ich euch jetzt schnell, dass LautLeben im Moment eine Ausstellung im MuFuZi hat. Es lohnt sich, dorthin zu gehen, das empfehle ich euch allen. Weiterhin plant LautLeben mit KulturRausch einen Poetry Slam.

Öko?-logisch!:

Laura (Öko): Wir haben im Moment auf Grund der Abfallvermeidungswoche sehr viel zu tun. Wir haben jeden Tag Programm und einen Infostand im Hörsaalgang. Wir machen viel Infoarbeit und unsere neuen Leute arbeiten sehr gut mit und sind sehr selbstständig.

PENG!:

Thorben (PENG!): Wir haben die Wahlzeitung fertiggemacht und die wird jetzt bald aufgehängt. Wir sind außerdem bei der Veranstaltungsreihe „Bildung“ mit dabei. Zwei von uns waren auf der Bildungskonferenz dabei.

QuARG

Mo (QuARG): Wir haben einen wöchentlichen Termin gefunden. Wir sind viele Leute. Wir überlegen, welche Veranstaltungen wir vor und welche wir nach Weihnachten machen wollen. Vor Weihnachten wollen wir einen Workshop mit Muriel zum Thema „queer“ machen und einen Bastelabend. Wir besprechen in der Gruppe, wer welche Kapazitäten hat.

Wohnzimmerreferat:

Susanna (Spre): Da keiner vom WoZi-Referat da ist, berichte ich euch jetzt, dass morgen der WoZi-Jam stattfinden wird. Ihr seid alle herzlich eingeladen.

Kinoreferat

Susanna (Spre): Immo ist heute nicht dabei, da zusammen mit dem EliStu heute das Kinderkino stattfindet.

Personalreferat:

Susanna (Spre): Ich berichte heute in Vertretung für Alex. Letzte Woche hatten wir eine Mitarbeiter*innenversammlung, in welcher u.a. Urlaubsanträge, eine Lohnerhöhung und eine intensivere Vernetzung besprochen wurden.

Theaterreferat:

Susanna (Spre): Ich berichte in Vertretung auch für das Theaterreferat. Sie hatten ein intensives Probenwochenende und suchen im Moment einen Raum für ihre Aufführung.

Sprecher*innen:

Susanna (Spre): Wir Sprecherinnen beschäftigen uns derzeit viel mit der VG Wort. Darüber wisst ihr ja alle Bescheid.

Die Besprechungen bezüglich der Rahmenprüfungsordnung laufen weiter. Unser Termin gestern lief leider nicht so erfolgreich.

Desweiteren gab es einen StuPa-Beschluss, der die engere Zusammenarbeit zwischen dem AStA, den FGV (Fachgruppenvertretungen), den Fachschaften und dem StuPa betraf. In dieser Angelegenheit haben wir uns letzte Woche getroffen und einen Plan erstellt. Es gibt jetzt einen Doodle, also wird nächste Woche ein Treffen stattfinden, bei welchem der weitere

Prozess geplant wird.

Dann war an diesem Wochenende die Graduiertenfeier.

Außerdem fand gmg („gesellschaft. macht. geschlecht.“) in den letzten Wochen statt. Die Veranstaltungen waren sehr erfolgreich. Insgesamt gab es zehn Veranstaltungen. Nun steht die interne Auswertung an. Dabei wird auch besprochen, wie viel Geld wir eingenommen haben und was wir damit machen.

Weiterhin sind die FGV ernannt, es gab keine Wahl, da hierfür nicht genug Kandidat*innen aufgestellt waren. Bis morgen ist die Einspruchsfrist, dann gibt es ein endgültiges Wahlergebnis.

Wie bereits erwähnt worden ist, ist nächste Woche die akademische Wahl.

Dieses Wochenende ist ein Treffen vom fzs (freier Zusammenschluss der Studierendenschaft). Mara, Ronja und ich werden hinfahren.

Ihr wisst ja bereits, dass die Renovierung der Bibliothek in der nächsten vorlesungsfreien Zeit ansteht. Die Renovierung wird am 20. Februar beginnen, sodass während der ersten Klausurenphase die Bibliothek noch offen sein wird. Während der Renovierung wird die Teilbibliothek Rotes Feld längere Öffnungszeiten haben und in Seminarräume werden Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden.

Zum Schluss noch eine Einladung an euch alle: Heute Abend ist ein AStA-Vernetzungstreffen mit Pizza und Getränken. Wir freuen uns, wenn ihr kommt.

[TOP 5: Aktuelle Stunde](#)

kk

[TOP 6: Projektförderungsantrag Exp\(ear\)ience](#)

kjk

[TOP 7: Wahl AStA-Sprecher*in](#)

kj

[TOP 8: Wahl der AntiRa-Referent*in](#)

Ben (AntiRa): Ich trete hiermit von meinem Posten als AntiRa-Referent* zurück.

Mara (StuPa): Es ist noch keine Bewerbung zugegangen, aber Hanna möchte sich gerne vorstellen.

Hanna (AntiRa): Ich war bis 2012 Personalreferentin, bin dann ins Ausland gegangen und möchte mich jetzt gerne wieder engagieren.

Mara (StuPa): Würde jemand nachrücken?

Hanna (AntiRa): Jana ist im Moment Referentin, ich würde dann Stellvertreterin sein.

Tino (StuPa): Ich finde, die Wahl sollte ausgeschrieben werden. Wir wollen ja auch mehr Vielfalt in den AStA bringen und es könnte sich ja auch jemand anderes auf den Posten bewerben.

Hanna (AntiRa): Wir haben im Referat darüber gesprochen und ich war die einzige, die es sich vorstellen könnte. Meinst du, dass sich jemand von außerhalb des Referats auf den Posten bewerben würde?

Tino (StuPa): Ja, das kann ja sein.

Kevin (StuPa): Eine Person, die noch nie im Referat gearbeitet hat, könnte ich nicht wählen, da diese nicht die nötige Erfahrung mitbringen würde. Ich finde es aber gut, wenn es verbreitet wird, dass es die Möglichkeit der Wahrnehmung verschiedener Ämter gibt. Ich spreche mich also dafür aus, dass wir heute wählen.

Mara (StuPa): Wir hatten auch bereits solche Wahlen, die stets referatsintern abliefen.

Tino (StuPa): Es stand aber auch nicht in der Einladung, dass gewählt wird.

Ben (AntiRa): Ich bin mir nicht sicher, ob die Voraussetzungen für die Ausschreibung allein mit der Einladung erfüllt sind. Ich finde es sinnvoll, geschlossen alle AStA-Posten auszuschreiben, aber die einzelnen Posten auszuschreiben, ist meiner Meinung nach wenig effektiv. Zudem derzeit mehrere Referent*innen gesucht werden.

Tjark (StuPa): Wir alle wollen Vielfalt im AStA. Wir nehmen Menschen die Chance, sich auf den Posten zu bewerben. Mein Wunsch ist es, die Wahl zu vertagen und diese auch in die Einladung aufzunehmen.

Adrian (Öko): Ich würde es begrüßen, wenn wir es auf die nächste Sitzung verschieben. Ich denke nicht, dass das AntiRa davon groß in seiner Arbeit beeinträchtigt wird. Und ich möchte zur allgemeinen Debatte beitragen, dass ich mich nicht daran erinnere, dass wir beschlossen haben, dass alle Posten auszuschreiben. Dies wäre ein fragwürdiger Beschluss, da die aktuellen Referatsmitglieder sehr viel stärker im Kontext sind als eventuelle Neuzugänge.

Ronja (Spre): Ich denke, Referent*innen sollten aus den bestehenden Referaten kommen. Mitglieder der Referate werden nicht durch formelle Ausschreibungen gewonnen. Trotzdem denke ich auch, dass wir die Wahl vertagen sollten.

Thorben (StuPa): Mit Blick auf die vergangenen Wahlen: Wir haben noch nie eine*n stellvertretenden Referent*in nicht unterstützt, deshalb halte ich es für unverhältnismäßig, dass hier in diesem Umfang zu erörtern.

Eva (Finanz): Ich würde gerne die Redeliste schließen. Es geht nicht darum, dass wir Hanna nicht wählen wollen, sondern nur, dass dies vorher bekannt gegeben wurde. Es ist

selbstverständlich, dass es sinnvoll ist, Referent*innen zu wählen, die bereits Erfahrungen im Referat haben. Ich beantrage die Schließung der Redeliste.

Kevin (StuPa): Ich finde es okay, die Wahl auf der Tagesordnung zu haben und auch zu erfahren, welche Personen sich bewerben. Aber der Einstieg in ein Referat sollte nicht über den Posten der*des Referent*in erfolgen. Wir sollten uns genauer über die in Frage gestellte Homogenität im AStA unterhalten.

Eva: Ich stellen einen GO Antrag auf Vertagung der Wahl.

ABSTIMMUNG durch Mara

Der AStA möge beschließen, die Wahl der*des AntiRa-Referent*in zu vertagen.

(7/1/6)

ERGEBNIS: angenommen.

Mara (StuPa): Der GO Antrag ist angenommen, der TOP ist vertagt.

Verena (StuPa): Zum nächsten Mal kann ein Antrag auf einen eigenen Tagesordnungspunkt für die generelle Debatte über die eventuelle Ausschreibung von Referent*innenstellen gestellt werden.

[TOP 9: Besetzung Verkehrs-Ausschuss der Stadt](#)

Lisa (Spre): Der Rat der Stadt hat sich neu konstituiert, deshalb wird jetzt neu gewählt. Susanna wird etwas zu dem Kandidaten sagen.

Susanna (Spre): Timo stellt sich also zur Wahl. Letzte Woche in der AStA-Sitzung haben wir uns ein paar Fragen überlegt.

Ich selbst stelle mich zur Wahl als Stellvertretung, da ich mich in für das Semester Ticket und Stadtrad engagiert habe.

Zu Timo: Er hat bei Konrad gearbeitet, promoviert hier, hat hier auch studiert. Er arbeitet mit bei der Planung des Nahverkehrs in Nordniedersachsen. Seine Promotion thematisiert Verkehr. Er hat die Selbsthilfewerkstatt „Geflüchtetenwerkstatt“ mitgegründet. Habt ihr noch Fragen zu mir oder Timo oder zum Prozess?

Thorben (PENG!): Die vielen Arbeiten, die er dort macht, macht er im Rahmen des HVV. Da frage ich mich, ob es da einen Interessenskonflikt geben könnte.

Susanna (Spre): Dazu kann ich wenig sagen. Ich kann mir schon vorstellen, dass seine Halbtagsstätigkeit beim HVV ist.

Hanna (AntiRa): Es gibt viele Dörfer ohne Busanbindung, er organisiert Institutionen wie ASM-Sammeltaxi. Er regelt also nichts im Raum Hamburg, sondern eher weiter weg.

Thorben (StuPa) Ich finde es toll, dass du kandidierst, Susanna. Wie stehst du zum aktuellen Management der Busverbindungen und des Angebots des ÖPNV?

Susanna (Spre): Damit habe ich mich noch nicht in Bezug auf Busse beschäftigt. Ich finde es einen spannenden Ansatz, um mehr Kontrolle zu gewinnen. Der gesamte ÖPNV arbeitet nicht zufriedenstellend. Die Stadt leistet dort nicht die nötige Arbeit. Auch deshalb halte ich diesen Ausschuss für sehr wichtig, da von der Stadt an dieser Stelle wenig kommt.

Sina (WoZi): Geht es nur um Verbindungen zwischen Bahnhof und Uni?

Susanna (Spre): Nein, es geht auch u.a. um die Anbindung von Wohngebieten. Wir haben dort einen beratenden Sitz, also nicht allzu viel Einflussmöglichkeit. Trotzdem sollten wir die Chance nutzen.

Thorben (StuPa): Hanna meinte, dass Timo weit weg von Hamburg arbeitet, also auch weg von Lüneburg?

Hanna (AntiRa): Er ist nicht beim HVV direkt angestellt, kümmert sich auch aktuell nicht um Belange in der Umgebung.

Jana (ARCHIPEL): Kümmert sich der Ausschuss auch um barrierearmen/-freie Ausbau von Bushaltestellen und Bussen?

Susanna (Spre): Ich war ja noch nie im Ausschuss aktiv, aber ich stelle es mir vor, und ich möchte mich in dieser Hinsicht auch auf jeden Fall engagieren.

Eva (Finanz): Können wir Timo auch anrufen, wenn wir wissen wollen, was er tut?

Lisa (Spre): Er arbeitet im Moment.

Thorben (StuPa): Dieses Unternehmen ist zur Erstellung der Busplanung in Niedersachsen zuständig. Also auch hier in der Nähe. Es könnte also doch ein ernsthafter Interessenkonflikt entstehen. Sein*e Arbeitgeber*in hat sicherlich Interesse daran, Aufträge von der Stadt zu bekommen.

Sina (WoZi): Das heißt ja aber nur, dass er noch engagierter ist, weil er dann eher dafür bezahlt wird, die Busverbindungen zu verbessern.

Kevin (StuPa): Zu einem eventuellen Abhängigkeitsverhältnis: Timo kann nicht entscheiden, was er macht, er ist abhängig von seiner*seinem Arbeitgeber*in. Es besteht die Gefahr, dass er nicht im Sinne des Ausschusses handelt, sondern im Sinne seiner*seines Arbeitsgeber*in handelt. Deshalb würde ich darüber gerne genaueres wissen.

Adrian (Öko): Ich würde seine Wahl gerne verschieben. Die meisten kennen ihn nicht, also finde ich es schwierig, sich von jemandem vertreten zu lassen, den wir nicht kennen.

Eva (Finanz): Bevor wir weiter mutmaßen, wie er zu bestimmten Dingen steht, könnten wir vielleicht bei der nächsten AStA-Sitzung mit ihm telefonieren. Ich stelle den GO Antrag auf Schließung der Redeliste.

Lisa (Spre): Gut, dann nehme ich jetzt noch alle auf, die noch auf die Redeliste wollen und schließe diese dann.

Mara (StuPa): Wie dringend ist die Besetzung? Die Frist ist ja eigentlich bereits abgelaufen?

Susanna (Spre): Ich hatte gesagt, dass wir diese Woche einen Entschluss fassen. Man muss für die Ausschlüsse vom Rat bestätigt werden. Am 15. Dezember ist die Ratssitzung, vorher kann eh nichts passieren.

Mara (StuPa): Also könnte man es auch in der nächsten AStA-Sitzung machen.

Jana (AntiRa): Wenn wir ihn anrufen, sollten wir vorformulierte Fragen haben, die eventuell auch per Mail geklärt werden können. Er sollte vorher informiert werden, sowohl über den Anruf überhaupt und am besten auch auf die Fragen.

Thorben (PENG!): Ich kenne Timo. Ich schätze ihn politisch als sehr geeignet ein. Er würde in unserem Sinne für Fahrradnutzung und mehr öffentlichen Nahverkehr arbeiten.

Susanna (Spre): Ich glaube nicht an den Interessenskonflikt, da er nicht für Lüneburg zuständig ist und auch eine weniger tragende Rolle bei seinem Unternehmen innehat. Zudem hat er keine Stimme im Ausschluss, sondern nur eine beratende Funktion. Wenn der Wunsch besteht, dann können wir den TOP aber auch vertagen.

Eva (Finanz): Ich stelle einen GO Antrag auf Vertagung der Wahl.

Thorben (StuPa): Mit Vertagung ist Timos Wahl gemeint oder auch Susannas?

Eva (Finanz): Ich würde die komplette Wahl vertagen.

Ronja (Spre): Ich bin der Meinung, wir können das heute abstimmen. Ich fühle mich ausreichend informiert. Ich weiß nicht, ob die eine Frage der Abstimmung entgegensteht oder einfach nur geklärt werden muss.

ABSTIMMUNG durch Lisa

Der AStA möge beschließen, die Wahl zu vertagen.

(2/5/3)

ERGEBNIS: abgelehnt

ABSTIMMUNG durch Lisa

Der AStA möge beschließen, Timo für den Ausschuss „Verkehrsausschuss der Stadt“ zu delegieren und Susanna als Stellvertreter*in zu delegieren.

Timo: **(4/0/5)**

Susanna: **(8/0/1)**

(eine Stimme ungültig)

ERGEBNIS: angenommen

(Der TOP wird erneut um 18.46 Uhr aufgenommen.)

Ronja (Spre): Ich stelle einen GO Antrag, dass der TOP 9 wiederaufgenommen wird.

[keine Gegenrede]

Ronja (Spre): Ich stelle einen Antrag auf die erneute Beratung und die erneute Wahl für den Abgeordneten des Verkehrs-Ausschusses der Stadt.

Eva (Finanz): Vorhin haben wir aber gesagt, dass wir ihn nicht überfallen wollen.

Susanna (Spre): Ich denke, die einzige Frage, die wir haben, lässt sich schnell klären.

Ronja (Spre): Er ist schon vorgewarnt und hat auch schon von der Frage gehört.

Jana (AntiRa): Gibt es denn noch weitere Fragen an Timo?

Tino (StuPa): Habt ihr in der GO des AStA festgelegt, dass GO Anträge gestellt werden können?

Susanna (Spre): Ja, haben wir.

[Timo wird angerufen.]

Jana (AntiRa): Hallo Timo. Besteht ein eventueller Interessenskonflikt zwischen deiner Arbeit in der Teilzeitstelle und einer Arbeit im Ausschuss für Verkehr?

Timo: Ich arbeite für eine Beratungsstelle der Landkreise. Dort treffen wir keine politischen Entscheidungen. Ich wüsste nicht, wo es Interessenskonflikte geben könnte.

Jana (AntiRa): Empfiehlt ihr dann, wer die Verbesserungen durchführen soll?

Timo: Nein, das machen wir nicht. Wir haben keinen Einfluss auf die Entscheidung von bestimmten Unternehmen. Wir ermitteln nur den Bedarf und entwickeln Mobilitätskonzepte. Wer das ausführt liegt nicht in unseren Kompetenzen.

Jana (AntiRa): Vielen Dank für deine Zeit und die Antwort. Es gibt keine weiteren Fragen an dich.

[Das Telefonat wird beendet.]

Ronja (Spre): Für mich sind jegliche Vorhalte bezüglich eines Interessenskonflikts ausgeräumt.

Lisa (Spre): Soll es eine geheime Abstimmung geben?

[Der Bedarf besteht.]

ABSTIMMUNG durch Mara

Der AStA möge beschließen, dass Timo für den Ausschuss Verkehr delegiert wird.

(6/0/2)

ERGEBNIS: angenommen

TOP 10: Jahresabschluss 2014/2015

kj

TOP 11: Antrag VG Wort Vollversammlung

kj

TOP 12: Nachbereitung des AStA-StuPa-Wochenendes

Verena (StuPa): Der TOP soll vertagt werden. Ronja und ich wollten das aufbereiten, wir sind noch nicht ganz fertig damit. Zudem wäre es schön, wenn möglichst viele Liste anwesend wären.

TOP 13: Verschiedenes

[Referent] schließt die Sitzung um xx:xx Uhr.

Datum, Unterschrift Sprecher*in

Datum, Unterschrift Protokollant*in